

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 131. Sonntag, den 8. November 1829.

Leipziger Literatur.

Die Mutter und Witwe im Um-  
gange mit Gott bei den wichtig-  
sten Veränderungen ihres Le-  
bens. Zur Erbauung für gebildete Frauen  
von M. K. G. Willkomm, Pfarrer  
zu Herwigsdorf bei Zittau. Leipzig, bei  
E. Chr. Kollmann, 1829, XIV, 410 S.;  
(sauber gebunden.)

Die frühern Erbauungsschriften dieses Ver-  
fassers sind dem weiblichen Publikum willkommen  
gewesen, und so wird auch diese von den Leserin-  
nen, welche der Titel bezeichnet, gern zur Hand  
genommen werden. Es ist in ihr der Lauf durchs  
weibliche Leben gleichsam vollendet. Der

würdige Verfasser sucht darin „das Erfreuliche  
hervorzuheben, das Gefährliche zu bezeichnen,  
das Beschwerliche möglichst zu erleichtern.“  
Er läßt die Mutter nach glücklicher Geburt  
danken, und tröstet sie, wenn sie am Grabe des  
todtgeborenen Kindes weinen muß. Er betet  
mit ihr am Taustage, am ersten Kirchgange,  
an der Wiege des Säuglings: überall sucht  
er ihren Blick zum Höchsten zu heben. In  
45 Abschnitten spricht er zu den Müttern.  
Und eben so sucht er in 25 andern die Wit-  
wen zu erheben. Wie manche werden ihm  
danken, wenn sie aus seinen Worten Trost  
schöpfen, und Fassung in den peinlichsten Lagen  
des Lebens gewinnen!

Redakteur und Verleger D. A. Feit.

Vom 31. Oktober bis zum 6. November sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mann 62 Jahr, Joh. August Quarch, Bürger und Hausbesitzer, in der Johannisvorstadt.  
Ein Mann 55 Jahr, Israel Holländer, jüdischer Schuldiener, aus Dessau, im Brühl.  
Ein Mädchen 19 Wochen, Joh. Gottlob Altner's, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, in  
der Halleschen Gasse.

S o n n t a g.

Eine Frau 84 Jahr, Joh. George Schubert's, Stadtsoldatens Witwe, in der Sandgasse.  
Eine Frau 52½ Jahr, Christian Philipp Andreas Hempel's, der Buchdruckerkunst Beflissnen  
Chefrau, im Brühl.

Ein Zwillingssknebe 21 Wochen, Gottlob Paul Krüger's, Markthelfers Sohn, am Markte.  
M o n t a g. Niemand.

**D i e n s t a g.**

- Eine Frau 87 Jahr, Mstr. Carl Ludwig Müller's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Halleschen Gasse.  
 Eine Frau 69 Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Schemenzens, Bürgers und Schuhmachers Witwe, im Klitschergäßchen.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 24 Jahr, Heinrich Bauer, Stallknecht bei einer Kunstreitergesellschaft, aus Hamburg gebürtig, in der Sandgasse.

**M i t t w o c h.**

- Eine Frau 34½ Jahr, Hrn. Carl August Amelang's, Polizei-Wachtmeisters Ehefrau, im Stadtpfeifergäßchen.  
 Ein Mann 59 Jahr, Carl Jacob Böhme, Aufwärter bei der Stempel-Expedition, in der Hintergasse.  
 Eine Frau 29¼ Jahr, Joh. Gottfried Hennig's, Bürgers und Hansbesizers Ehefrau, am Petersschießgraben.  
 Ein Knabe 9½ Jahr, Joh. Michael Horrmann's, Maurergesellen's Sohn, in der Petersstraße.  
 Ein Mädchen 2¼ Jahr, Joh. Friedr. Heilemann's, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Heinrich Jackmann's, Knopfmachers Sohn, in der Halleschen Gasse.  
 Ein todgeb. Knabe, Mstr. Joh. Gottlob Koch's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Brühl.

**D o n n e r s t a g.**

- Eine unverheirathete Mannsperson 46 Jahr, Georg Sterned, der Buchdruckerkunst Besizner, aus Paderborn, im Jacobsspital.  
 Eine Tgfr. 26 Jahr, Hrn. Heinrich Gottlob Dedekind's, der Handlung Besiznen hinterlassene Tochter, in der Petersstraße.  
 Ein Junggeselle 22 Jahr, Joh. Gottlieb Schirmer's, Bürgers und Branntweinbrenners hinterlassener ältester Sohn, im Kloftergäßchen.  
 Ein Zwillingemädchen 1½ Jahr, Hrn. Joh. Samuel Hantschens, Rath's Copistens Tochter, in der Halleschen Gasse.

**F r e i t a g.**

- Eine Frau 31½ Jahr, Hrn. Friedrich Heinichen's, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin, vor dem Halleschen Pfortchen.  
 Ein Mann 81 Jahr, Gottlob Bergmann, Handarbeiter, aus Eilenburg, im Jacobsspital.  
 Eine Frau 78 Jahr, Johann Schmidt's, Schuhflickers Witwe, am Mühlgraben.  
 Ein Mädchen 6 Jahr, Mstr. Franz Dreßner's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Hainstraße.  
 Ein Knabe 20 Wochen, Hrn. Julius August Wollenweber's, Bürgers und Conditors Sohn, in der Petersstraße.

13 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Vom 30. Oktober bis 5. November sind getauft:

5 Knaben. 10 Mädchen. — Zusammen 15 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theater-Anzeige. Heute, den 8. November, neu einstudirt: **Wilhelm Tell**, Schauspiel in 5 Acten.

Bekanntmachung. Da sich mir so häufig Gelegenheit darbietet, den Herren Hausbesizern und Aftervermiethern Logisuchende zuzuweisen, so bin ich so frei, mich demerselben in Local-Geschäften ganz zu den jetzt allgemein üblichen billigen Bedingungen bestens zu empfehlen,

bitte bald möglichst um Aufgabe der offenen oder freiverbenden Locales, und werde Alles ausbieten, durch pünktliche und schnelle Besorgung den Wünschen der Herren Hausbesitzer zu entsprechen. Die Herren Ver- und Abmiether werden ersucht, ihre gütigen Aufträge Vormittags von 8 bis 10 Uhr, oder Nachmittags von 2 bis 4 Uhr gefälligst aufzugeben, bei

J. G. Freyberg, Grimm. Steinweg Nr. 1173.

**Anzeige. Das Commissions-Lager Harlemer Blumenzwiebeln, von E. H. Krelage, ist ausverkauft. C. F. Engler.**

Empfehlung. Bernesgrüner und Kirchberger Weißbier empfiehlt als ganz vorzüglich fein  
C. Scharnius, zur Linde.

Hausverkauf. Ein Haus in guter Lage hiesiger Stadt, mit 450 Thlr. jährlicher Einnahme und 58 Thlr. Abgaben, ist, Erbtheilung halber, zu verkaufen. Das Nähere darüber ist bei Herrn Carl Franz Hartmann, unter den Bühnen allhier, zu erfragen.

Verkauf. Einige Rittergüter im Werthe von 70 bis 100,000 Thlr., die sich zu 5 bis 6 % verzinsen, in der Nähe von Leipzig, im Königreiche Sachsen, sollen verkauft werden; die Hälfte der Kaufsumme kann zu 4 % Zinsen stehen bleiben, und auf die andere Hälfte wollen die Besitzer kleinere Grundstücke oder auch Staatspapiere annehmen. Nähere Nachricht ertheilt J. G. Freyberg. Unterhändler werden verboten.

Verkauf. Zwei neue Sopha's sind in Reichels Garten im Thomasbrunnen bei Hoffmann billig zu verkaufen.

Verkauf. Neue Pariser Arbeitsbeutel, Nadel-Etuis, Uhrbänder mit Gold, Armbänder, f. Knöpfe zu Herren-Chemisets, f. Schnallen, Briestaschen, Fiançées, Gürtel, Modebänder und mehrere neue Artikel, erhielt in grosser Auswahl  
Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Verkauf. Glatte und gemusterte Peluche, zu Mäntelkrägen und Futter, empfehlen  
Gebrüder Holberg.

Wohlfeil zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter eiserner Ofen, mit modernen thönernem Aufsatz, in Nr. 735, zweite Etage, wofelbst auch noch ein Logis an einen soliden ledigen Herrn abgelassen werden kann.

Verkauf. Frisch geräucherte Knackwürstchen habe ich erhalten.  
J. G. Bendorf, Grimmasche Gasse Nr. 5, im Keller.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten, 36 Zoll lang, 26 Zoll hoch und 24 Zoll breit, im Brühl Nr. 420, und das Nähere daselbst, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Englische Strumpfwaaren,**  
als: Strümpfe für Kinder, Damen und Herren, Jacken, Pantalons und Socken, in Weiss, Schwarz, Grau und Bunt, empfiehlt  
Ernst Wilhelm Kürsten.

**J. G. Schramm in Leipzig,**  
Zuerbachs Hof, drittes Gewölbe vom Markte herein, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit seinen bekannten wollenen, baumwollenen, gestrickten und gewirkten Waaren, als: Herren-Camisölet, Beinkleider und Hosens-

träger, Röcke, Spencer, Beinkleider, Pulswärmer und Shawls für Damen, Knaben-Camisölnern, Röcke, Spencer und Kleider für Mädchen, ingleichen mit allen Sorten inländischen, Englischen und Jütländischen Strümpfen, Camisölnern, Handschuhen und Socken, Sticks, Zeichen- und Strickgarn in verschiedenen Couleuren u. s. w.

**Braunschweiger Trüffelwurst**

erhielt und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 33.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Chocolatenkessel, von ungefähr 22 bis 24 Zoll im Durchmesser, und 12 bis 14 Zoll tief; wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es bei dem Zeugschmidt Herrn Goltzsche, im Sporergäßchen, spätestens bis zum 19. dies., mit Bestimmung des genauesten Preises, anzuzeigen.

**Vermiethung.** Von Weihnachten dieses Jahres an ist in der Grimma'schen Gasse eine schön eingerichtete und gut ausmeublirte Stube, nebst Schlafkammer, an ledige Herren zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Einladung.** Morgen, Montag, den 9. November, halte ich mein Schlachtfest, wo ich mit frischer Wurst nebst andern Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde, und bitte um zahlreichen gütigen Zuspruch  
J. A. Lindner, große Funkenburg.

Verloren wurde den 3. d. M. ein goldner Ohrring mit einem Granat, von der Nikolaistraße, durch die Petersstraße, Hohmanns Hof, bis ans schwarze Roß. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben, gegen Goldeswerth, in der Petersstraße Nr. 77, im Hofe 2 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde den 6. d. M., wahrscheinlich in der Petersstraße, ein goldner Ohrring mit mehreren Granaten. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Expedition dieses Blattes, gegen eine angemessene Belohnung, abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 3. d. M. ein junger Dachshund. Er ist schwarz und grau getiegt, hat Glasaugen, und ist mit einem messingnen Halsbande, bezeichnet Fr. v. H., Kronenstrasse Nr. 23., versehen. Wer ihn auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 994 abgibt, erhält eine Belohnung.

**Thorzettel vom 7. November.**

| Grimma'sches Thor.   |   | Ranstädter Thor.                            |    |
|--|---|---|----|
| Gestern Abend.   |   | Gestern Abend.                              |    |
| Auf der Dresdner Silpost: Hr. Baron von Querner, v. Dresden, pass. durch, Hr. Bieck, von hier, v. Dresden zurück     | 5 | Hr. Rent-Amtm. Lange, v. Zwick, in der Gule | 6  |
|  |   | Hr. Wm. Eckardt, v. Lügen, im Stern         | 9  |
|  |   | Vormittag.                                  |    |
| Der Dresdner Postpackwagen   | 7 | Die Hamburger reitende Post                 | 12 |
| Die Dresdner reitende Post   | 7 | Nachmittag.                                 |    |
|  |   | Die Frankfurter reitende Post               | 8  |
| Eine Stafette von Dresden  | 4 | Peterssthor.                                |    |
|  |   | Nachmittag.                                 |    |
|  |   | Hr. Kfm. Zennig, v. Elberfeld, pass. durch  | 1  |
|  |   | Hospitalthor.                               |    |
|  |   | Gestern Abend.                              |    |
|  |   | Die Nürnbergger Diligence                   | 8  |
|  |   | Vormittag.                                  |    |
|  |   | Die Annaberger fahrende Post                | 9  |
| Halle'sches Thor.  |   |   |    |
| Gestern Abend.   |   |   |    |
| Die Halberstädter reitende Post  | 6 |   |    |
| Vormittag.   |   |   |    |
| Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kfm. Dänker, v. Paris, unbestimmt, und Hr. Kfm. Wollack, von hier, von Hamburg zurück | 3 |   |    |
| Die Magdeburger Post   | 5 |   |    |